

# DRG-Schulung im Spital: Einsatz von online-Kursen

Mit der Einführung des Systems DRG auf den 1. Januar 2012 stehen viele Spitäler vor einer zusätzlichen grossen Herausforderung: Wie kann das notwendige Wissen rund um DRG den Mitarbeitenden im Spital effizient vermittelt werden? – online-Kurse schaffen neue Perspektiven.

Die klassische Präsenzschi- lung ist kapazitäts- als auch kostenmässig sehr aufwändig. Und sie bindet die eigene DRG-Expertinnen und Experten, die aktuell für die Vorbereitungsarbeiten zur Einführung bereits stark gefordert sind. Zahlreiche Spitäler setzen deshalb auf den Einsatz von e-Learning und online Schulungen. Die Vorteile von e-Learning sind

bekannt. Online Kurse können zeit- und orts- unabhängig besucht werden. Teure Anfahrts-Infrastrukturkosten entfallen. Kurse können interaktiv gestaltet und die Lernkontrolle individuell geführt werden. Auch die Dokumentation und Wiederholung gestalten sich einfach.

e-Learning hat deshalb in den grossen Dienstleistungssektoren in der Schweiz umfassend Einzug gehalten. Es ist davon auszugehen, dass e-Learning gerade im Zuge der DRG-Einführung im Schweizer Spitalsektor fläckendeckend Fuss fassen wird.

## Ausgangslage jeder online Schulung: der Lernzielkatalog

Basis jeder methodisch-didaktisch und fachlich soliden online-Schulung ist der Lernzielkatalog. Der systematische Einsatz eines nach den neusten mediendidaktisch-wissenschaftlichen Erkenntnissen basierten Lernzielkataloges stellt sicher, dass die individuellen Bedürfnisse der Kunden in das Lernkonzept integriert werden. Nur mit einem Lernzielkatalog ist es möglich, eine auf die Bedürfnisse der Organisation ausgerichtete und stufengerechte Weiterbildung anzubieten. Der Lernzielkatalog ermöglicht zusätzlich die effiziente Lernkontrolle. Die Lernziele werden dabei den einzelnen Taxonomie-Stufen zugeteilt. So wird nach Lernzielen in den Taxonomiestufen Kenntnisse/Wissen, Verstehen, Anwenden, Analyse, Synthese, und Beurteilung unterschieden.

Bei der Qualität der angebotenen Kurse sind grosse Unterschiede zu beobachten. Die Prüfung des Lernzielkataloges ist eine Möglichkeit, welche auf die inhaltliche und methodisch-didaktische Qualität des Kurses hinweisen kann. Die Sichtung der mitarbeitenden Fachexperten und das Bestehen allfälliger Akkreditierungen durch Verbände oder Ständesorganisationen bieten sich zusätzlich an.

## e-Learning und Präsenzschi- lung kombiniert: Blended Learning

Der ausschliessliche Einsatz von online Kursen scheint gerade rund um die DRG Wissensvermittlung nicht zielführend. Blended Learning oder Integriertes Lernen bezeichnet eine Lernform, die eine didaktisch

sinnvolle Verknüpfung von traditionellen Präsenzveranstaltungen und modernen Formen von e-Learning anstrebt. Im Bereich der Schulung rund um DRG kann dies bedeuten, dass das DRG-Basiswissen via online Kurse vermittelt wird. Die konkrete Diskussion von Fallbeispielen und vertiefende Weiterbildungen erfolgen Präsenzschi- lungen oder Workshops.

## Entwicklung von e-Learning DRG Kursen am Beispiel akadmed.ch

Aktuell bieten die Firmen SDN AG, Trend Care AG und akadmed.ch DRG online-Kurse an. Wir möchten die Entwicklung von eLearning Kursen am Beispiel der akadmed.ch Kurse kurz darlegen. Akadmed.ch bietet zwei Kurse an, den Kurs DRGbasis und DRG-clinical.

Der Kurs **DRGbasis** vermittelt Spital-Mitarbeitenden das notwendige Basiswissen rund um DRG. Der online Kurs ist FMH-akkreditiert und dauert ca. 90 Minuten. Nach dem Kurs sind Spitalmitarbeitende in der Lage, den Begriff DRG zu erklären. Sie kennen die grundlegenden Fachbegriffe und wissen, wie ein Behandlungsfall einer DRG zugeordnet wird. Sie wissen um die Bedeutung der DRGs für Spital, Mitarbeitende und Patienten.

Der Kurs kann als Standardkurs in unveränderter Form durch die Spitäler eingesetzt werden. Oder der Kurs DRGbasis wird auf ein Spital zugeschnitten. Wir möchten dies kurz am Beispiel des Kantonsspitals Winterthur darlegen. In die Schulungsentwicklung des DRG-Basiskurses für das KSW einbezogen waren Mitarbeitende aus der Personalentwicklung, der Unternehmensentwicklung, der Medizinischen Codierung und der Klinik. Die Kursentwicklung lief in drei Phasen:

### Phase 1:

In einer ersten Phase wurde der bestehende Lernzielkatalog von akadmed.ch auf die Bedürfnisse des Kantonsspitals Winterthur adaptiert.

### Phase 2:

Danach wurden die Visualisierungen und Lernsequenzen auf Basis Power Point angepasst und der Sprechertext formuliert.



**Phase 3:**

Final wurde die Schulung produziert und in eine einfache Benutzerverwaltung eingebunden. Es wurde dabei auf eine teure e-Learning-Benutzerverwaltung verzichtet und ein einfaches online System von akadmed.ch eingesetzt. Die Schulung wurde ergänzt mit Kontrollfragen, einem Glossar und einem Verzeichnis von häufig gestellten Fragen, sogenannten FAQ. Die Schulung ist seit Juni 2011 produktiv im Einsatz.

Einen etwas schnelleren Weg wählte das Inselspital Bern. Ausgangslage der Entwicklung ihrer DRG-Basisschulung bildete ebenfalls der akadmed.ch DRG-Basiskurs. Damit der eigene Kurs schneller zu Verfügung steht, wurde auf die Adaption des Lernzielkataloges verzichtet. Das Inselspital definierte ganz einfach, welche Sequenzen des Kurses auf Inselspezifische Bedürfnisse anzupassen sind. Damit konnte ein Inselspezifischer DRG-Basiskurs innerhalb von 4 Wochen produziert werden.

**Der Schulungsinhalt ist nur die eine Seite der Medaille**

Ein Knackpunkt von online-Kursen stellt die Benutzerverwaltung dar. Traditionelle e-Learning-Anbieter setzen auf sogenannte Learning Management Systeme, welche die Benutzer rund um die Schulung verwalten. Diese sind in der Regel sehr kosten-

intensiv. Dank der neuen Technologien ist es möglich, auf entsprechende Systeme mit hohen Lizenzkosten zu verzichten.

Jedes Spital prüfe deshalb vor der Auswahl entsprechender Angebote sehr genau, auf welche Art und Weise die Benutzerverwaltung erfolgen muss. Akadmed.ch Kurse zum Beispiel können über Internet mit oder ohne Benutzerverwaltung absolviert werden. Eine Einbindung in bestehende e-Learning Systeme wie etwa easylearn ist sehr einfach möglich.

**Besonderes Bedürfnis: Zusatzkurse für klinisches Personal**

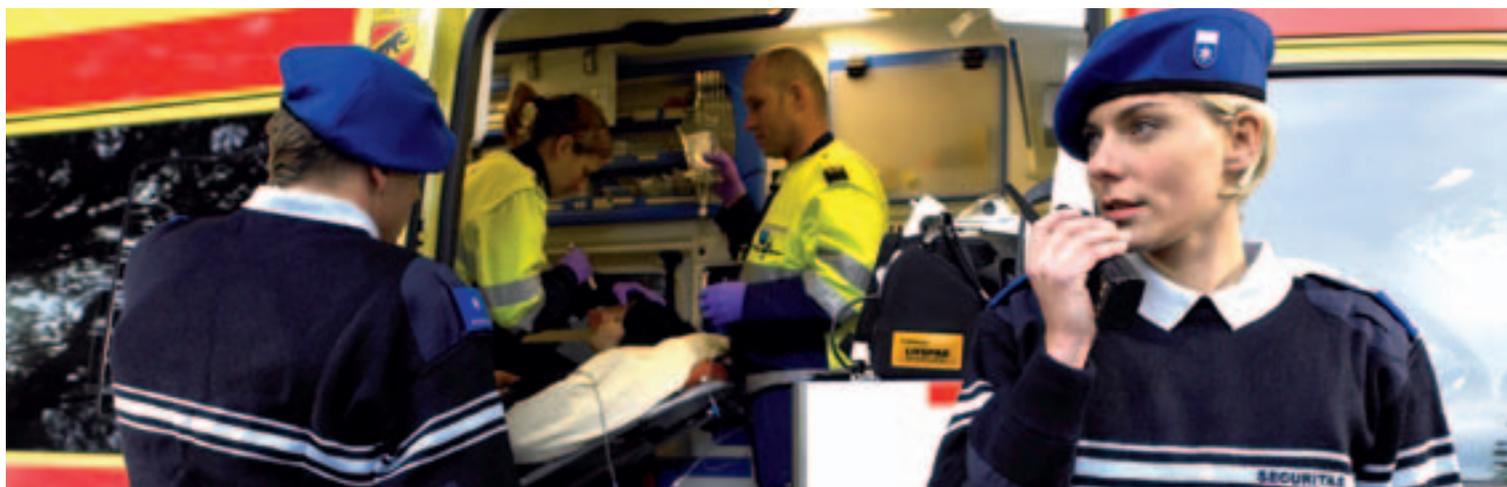
Es ist zu wünschen, dass dem aktuellen Angebot der online-Kurse zum Thema DRG-Basiswissen weitere Kurse folgen. Ein sehr grosser Schulungsbedarf besteht bei klinisch tätigen Ärztinnen und Ärzten und Pflegekader rund um das Thema DRG, Medizinische Dokumentation und Codierung. Der erste und bisher einzige Kurs hier ist der Kurs DRGclinical von akadmed.ch. Der Kurs ist von der FMH akkreditiert (4 Credits). Der Kurs dient als Vorbereitung des Dialoges, welcher künftig zwischen der Klinik und der Medizinischen Codierung regelmässig erfolgen muss. Er stellt sicher, dass das klinische Personal über ein Grundvokabular und Grundverständnis zum Thema Codierung und Medizinische Dokumentation verfügt. Die zu Schulenden lernen die Bedeutung der Codie-



rung unter DRG kennen. Sie sind mit der Struktur, der Anwendung und den Eigenheiten des ICD und des CHOP vertraut. Der Kurs setzt neben Wissensvermittlung auf den Einsatz von vielen Fallbeispielen.

**Weitere Informationen**

- Markus Wittwer, Direktor HRM & Pflege, Kantonsspital Winterthur, markus.wittwer@ksw.ch
- Rita Schmid Göldi, Leiterin Personalentwicklung, Kantonsspital Winterthur, rita.schmidgoeldi@ksw.ch
- Dr. med. Henrik Pfahler, Leiter Medizincontrolling, Inselspital Bern, henrik.pfahler@insel.ch
- Michael Egli, www.akadmed.ch, michael.egli@akadmed.ch



Ihr Partner für alle Sicherheitsfragen.

